



A 2004/ 8102

Joachim Jens Hesse/Thomas Ellwein

H Pol
601
12

Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland

Band 2: Materialien

9., vollständig neu bearbeitete Auflage



RECHT

De Gruyter Recht und Politik · Berlin 2004

Inhalt

Einführung	1
I. Völkerrechtliche Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland	
I/1 Text der Militärischen Kapitulationsurkunde vom 8. Mai 1945	3
I/2 Erklärung in Anbetracht der Niederlage Deutschlands und der Übernahme der obersten Regierungsgewalt hinsichtlich Deutschlands durch die Regierungen des Vereinigten Königreichs, der USA, der UdSSR und die Provisorische Regierung Frankreichs vom 5. Juni 1945 – Auszüge	4
I/3 Erklärungen der Alliierten vom 5. Juni 1945	4
I/4 Amtliche Verlautbarung über die Konferenz von Potsdam vom 17. Juli bis 2. August 1945 – Auszüge	6
I/5 Vertrag über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten (Deutschlandvertrag) in der geänderten Fassung vom 23. Oktober 1954	14
I/6 Europäische Integration als Richtlinie deutscher Politik	18
I/7 Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die deutsch-französische Zusammenarbeit vom 22. Januar 1963	20
I/8 Zum Grundlagenvertrag	
a.) Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik vom 21. Dezember 1972	23
b.) Brief der Regierung der Bundesrepublik Deutschland zur deutschen Einheit an die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik vom 21. Dezember 1972	25
c.) Zusatzprotokoll zum Vertrag über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik	26
I/9 Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 31. Juli 1973 zum Grundlagenvertrag	28
I/10 Vertrag über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik vom 18. Mai 1990 – Auszüge	36
I/11 Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands vom 31. August 1990 (Einigungsvertrag)	54
I/12 Vertrag über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland vom 12. September 1990 („2 + 4-Vertrag“)	78
I/13 Erklärung zur Aussetzung der Wirksamkeit der Vier-Mächte-Rechte und -Verantwortlichkeiten, abgegeben von den Außenministern Frankreichs, der Sowjetunion, des Vereinigten Königreichs und der Vereinigten Staaten am 1. Oktober 1990 in New York	82
I/14 Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken vom 12. August 1970 (Moskauer Vertrag)	
a.) Text des Vertrags	83
b.) Brief zur deutschen Einheit	85

Inhalt

I/15	Vertrag über die gute Nachbarschaft, Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken vom 9. November 1990	85
I/16	Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik Polen über die Normalisierung ihrer gegenseitigen Beziehungen vom 7. Dezember 1970 (Warschauer Vertrag)	92
I/17	Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über die Bestätigung der zwischen ihnen bestehenden Grenze vom 14. November 1990	94
I/18	Deutsch-tschechische Erklärung über die gegenseitigen Beziehungen und deren künftige Entwicklung vom 21. Januar 1997	95
 II. Verfassungsrechtliche Dokumente		
II/1	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland	99
II/2	Bisherige Änderungen des Grundgesetzes	141
II/3	Synopse der Bestimmungen des Grundgesetzes und der von der Gemeinsamen Verfassungskommission des Bundestages und Bundesrates empfohlenen Änderungen	145
II/4	Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen	154
II/5	Verfassung des Freistaates Sachsen	174
II/6	Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik	179
II/7	Entwurf der Arbeitsgruppe „Neue Verfassung der DDR“ des Zentralen Runden Tisches – Auszüge	197
 III. Deutschland als Bundesstaat – Föderale Aufgabenteilung und Politikverflechtung		
III/1	Ministerpräsidentenkonferenz und Fachministerkonferenzen	205
III/2	Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland a.) Geschäftsordnung b.) Richtlinien für die Einsetzung und Arbeitsweise von Gremien der Kultusministerkonferenz – Auszüge c.) Das KMK-Verfahren in Angelegenheiten der Europäischen Union d.) Organisationsschema der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland	206 209 212 215
III/3	Verwaltungsabkommen zwischen Bund und Ländern über die Errichtung eines Wissenschaftsrates	216
III/4	Satzung der Deutschen Forschungsgemeinschaft	218
III/5	Urteile des Bundesverfassungsgerichts zum Länderfinanzausgleich a.) Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 27. Mai 1992 – Auszüge b.) Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 11. November 1999 – Auszüge	223 227
III/6	Das Prinzip der „Bundestreue“ in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts – Auszug aus einem Urteilsspruch	233
III/7	Staatsvertrag der Länder Berlin und Brandenburg über die Bildung eines gemeinsamen Bundeslandes (Neugliederungs-Vertrag) – Auszüge	234

IV. Politische Willensbildung im Parteien- und Verbändestaat

IV/1	Zur Auslegung des Artikels 21 Absatz 2 GG	239
IV/2	Zur Auslegung des Artikels 21 Absatz 1 GG	
	a.) Auszüge aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 14. 7. 1986	241
	b.) Auszüge aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 9. 4. 1992	244
IV/3	Bericht der Kommission unabhängiger Sachverständiger zur Parteienfinanzierung 2001 – Zusammenstellung der Empfehlungen der Kommission	251
IV/4	Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz)	259
IV/5	Zur Programmatik der Parteien	
	a.) Grundsatzprogramm der Christlich Demokratischen Union Deutschlands	277
	b.) Grundsatzprogramm der Christlich-Sozialen Union	289
	c.) Grundsatzprogramm der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands	294
	d.) Wiesbadener Grundsätze – Für die liberale Bürgergesellschaft. Beschluss vom 48. Bundesparteitag der F.D.P.	305
	e.) Politische Grundsätze der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	312
	f.) Programm der Partei des Demokratischen Sozialismus	321
IV/6	Organisationsstatut der SPD	326
IV/7	Einnahmen der Bundesparteien	
	a.) Gesamteinnahmen der im Bundestag vertretenen Parteien (1968–2001)	342
	b.) Finanzierung der Bundestagsparteien nach Einnahmearten (1992–2001)	343
IV/8	Satzung der Konrad-Adenauer-Stiftung	344
IV/9	Satzung der Friedrich-Ebert-Stiftung	345
IV/10	Organisationsplan der Friedrich-Ebert-Stiftung	346
IV/11	Staatsfinanzierung der parteinahen Stiftungen aus dem Bundeshaushalt (1965–2001)	349
IV/12	Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	350
IV/13	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie	352
IV/14	Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe	355
IV/15	Satzung des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) e.V.	357
IV/16	Gewerkschaftsmitglieder	
	a.) Deutscher Gewerkschaftsbund	366
	b.) Deutsche Angestelltengewerkschaft	367
	c.) Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands	367
	d.) Deutscher Beamtenbund (Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)	367
IV/17	Grundsatzprogramm des Deutschen Gewerkschaftsbundes	368
IV/18	Gesetz zur Regelung des öffentlichen Vereinsrechts (Vereinsgesetz)	374
IV/19	Satzung des Bundes für Umwelt und Naturschutz e.V. (BUND)	378
IV/20	Liste der beim Deutschen Bundestag registrierten Verbände	388
IV/21	Kirchliches Leben	
	a.) Katholische Kirche	392
	b.) Evangelische Kirche	393

Inhalt

IV/22	Kirchensteuern und Kirchengeld	
	a.) Katholische Kirche	394
	b.) Evangelische Kirche	395
V.	Wahlen und Wähler	
V/1	Bundewahlgesetz	396
V/2	Sitzverteilung nach d'Hondt und Hare-Niemeyer	404
V/3	Wahlen zum Deutschen Bundestag	
	a.) Ergebnisse der Wahlen zum Bundestag 1949–1987	406
	b.) Ergebnisse der Wahlen zum Bundestag 1990–2002 (Gesamtdeutsche Wahlen)	409
	c.) Sitzverteilung im Bundestag auf Grund der Wahlergebnisse 1949–1987	411
	d.) Sitzverteilung im Deutschen Bundestag auf Grund der Wahlergebnisse 1990–2002 (Gesamtdeutsche Wahlen)	413
V/4	Ergebnis der Volkskammerwahlen in der DDR vom 18. März 1990	415
V/5	Bayerisches Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlgesetz)	416
V/6	Ergebnisse der jüngsten Landtagswahlen	422
V/7	Sitze der Parteien in den Länderparlamenten	424
V/8	Ratsmitglieder nach Parteien in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	425
V/9	Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland	
	a.) 1979–1989	426
	b.) 1994–1999	428
VI.	Die Parlamente – Aufgaben und Organisation	
VI/1	Altersgliederung der Abgeordneten des Deutschen Bundestages	430
VI/2	Berufsstruktur der Mitglieder des Deutschen Bundestages (11.–14. Wahlperiode)	432
VI/3	Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages	434
VI/4	Geschäftsordnung der Fraktion der SPD im Deutschen Bundestag	458
VI/5	Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 13. Juni 1989 zur Rechtsstellung eines fraktionslosen Abgeordneten des Deutschen Bundestages („Wüppesahl-Urteil“) – Leitsätze	467
VI/6	Die ständigen Ausschüsse des Bundestages in der 15. Wahlperiode	469
VI/7	Vom Deutschen Bundestag eingesetzte Untersuchungsausschüsse	470
VI/8	Vom Deutschen Bundestag eingesetzte Enquête-Kommissionen	472
VI/9	Tätigkeiten des Deutschen Bundestages und des Bundesrates	474
VI/10	Geschäftsordnung des Bundesrates	476
VI/11	Die Ausschüsse des Bundesrates	492
VI/12	Stimmengewichtung der Länder im Bundesrat gemäß Art. 51 Abs. 2 GG	493
VII.	Regieren und Verwalten	
VII/1	Die Geschäftsordnung der Bundesregierung	494
VII/2	Inhaltsübersicht der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesministerien	501

VIII

VII/3	Organisationsstruktur der Bundesfinanzverwaltung und geplante Reformen	505
VII/4	Organisationsplan des Bundeskanzleramtes	506
VII/5	Organisationsplan des Bundesministeriums für Bildung und Forschung . . .	508
VII/6	Das System der Staatsorgane der DDR	510
VII/7	Nordrhein-westfälisches Gesetz über die Organisation der Landesverwaltung (Landesorganisationsgesetz)	512
VII/8	Organisationsplan der Landesregierung Baden-Württemberg	519
VII/9	Aufbau der Landesbehörden in Baden-Württemberg	521
VII/10	Die hamburgische Landesverwaltung	525
VII/11	Organisationsplan der Thüringer Staatskanzlei	526
VII/12	Behörden im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren	528
VII/13	Zur Stellung Politischer Beamter	
	a.) Artikel 31 Beamtenrechtsrahmengesetz	529
	b.) Artikel 36 Bundesbeamtengesetz	529
	c.) Von Artikel 36 BBG betroffene Politische Beamte beim Bund und bei den Ländern	530
VII/14	Gesetz zur Gleichstellung von Frau und Mann im öffentlichen Dienst des Landes Bremen	532
VII/15	Urteil des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften zum Bremer Landesgleichstellungsgesetz vom 17. Oktober 1995 – Auszug	537
VII/16	Leitfaden Aufgabenanalyse. Empfehlungen der Stabsstelle Verwaltungsstruktur, Information und Kommunikation im Innenministerium Baden-Württemberg – Auszüge	539
VII/17	Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz)	547
VII/18	Gemeindeverfassungen	
	a.) Magistratsverfassung	550
	b.) Duale Rat-Bürgermeister-Verfassung unter einer Spitze	551
	c.) Duale Rat-Bürgermeister-Verfassung unter zwei Spitzen	552
VII/19	Gliederung der Selbstverwaltung mit den Behörden der allgemeinen Aufsicht im Land Baden-Württemberg	553
VII/20	Verwaltungsgliederungsplan der Stadt Köln	554
VII/21	Dezernatsverteilungsplan der Stadt Erfurt	556
VII/22	Gesamtzweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2002	557
 VIII. Die Bundesrepublik als Rechtsstaat		
VIII/1	Übersicht über den Gerichtsaufbau in der Bundesrepublik Deutschland . . .	558
VIII/2	Rechtsvorschriften des Bundes	560
VIII/3	Gerichte der Länder	562
VIII/4	Richter und Richterinnen im Bundes- und Landesdienst	563
VIII/5	Staatsanwälte/-anwältinnen, Rechtsanwälte/-anwältinnen, Notare/Notarinnen	564
VIII/6	Gesetze zur Entlastung der Rechtspflege	565
VIII/7	Gesetz über das Bundesverfassungsgericht	568
VIII/8	Geschäftsabwicklung beim Bundesverfassungsgericht	575
VIII/9	Tätigkeit der Landesverfassungsgerichte	576

IX. Daten zur Staatstätigkeit

IX/1	Personal der öffentlichen Haushalte nach Beschäftigungsbereichen (1950–2001)	578
IX/2	Personal der öffentlichen Haushalte: Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen (1950–2000)	580
IX/3	Personal der öffentlichen Haushalte nach Laufbahngruppen	588
IX/4	Personalausgaben der öffentlichen Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen (1999)	590
IX/5	Die Bundesausgaben nach Aufgabenbereichen in den Haushaltsjahren 1952 bis 2006	596
IX/6	Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte (1998/1999)	
	a.) Ausgaben und Einnahmen nach Körperschaftsgruppen und Arten	606
	b.) Ausgaben nach Körperschaftsgruppen und Aufgabenbereichen	612
IX/7	Ausgaben der öffentlichen Haushalte nach Ländern in ausgewählten Aufgabenbereichen (1999)	618
IX/8	Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte nach Arten und Aufgabenbereichen (1999)	628
IX/9	Die Ausgaben des Bundeshaushalts und ihre Finanzierung (1950–2006)	632
IX/10	Kassenmäßige Steuereinnahmen 2001	639
IX/11	Die Steuereinnahmen des Bundes in den Haushaltsjahren 1950 bis 2003	646
IX/12	Schulden der öffentlichen Haushalte	652
IX/13	Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte (1950–2001)	
	a.) Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen nach ausgewählten Arten	654
	b.) Entwicklung der Ausgaben nach ausgewählten Aufgabenbereichen	658
IX/14	Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz)	661
IX/15	Leistungen des Bundes für Ostdeutschland	670
IX/16	Nennkapital und buchmäßige Eigenvermögen der Unternehmen, an denen der Bund und seine Sondervermögen unmittelbar beteiligt sind	672
IX/17	Beteiligungen des Bundes	673
IX/18	Entwicklung der Finanzhilfen und Steuervergünstigungen des Bundes (1970–2000)	678
IX/19	Stand der Privatisierung von Treuhandunternehmen bis zur Auflösung der Treuhandgesellschaft am 31. 12. 1994	680

X. Die Bundesrepublik im internationalen Staatensystem

X/1	Texte des Vertrages über die Europäische Union (EUV) und der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften (EGV) in der Fassung des Vertrages von Nizza (2001)	
	a.) Vertrag über die Europäische Union (EUV) – Auszüge	682
	b.) Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften (EGV) – Auszüge	698
X/2	Charta der Grundrechte der Europäischen Union – Auszüge	718

X/3	Die Einsetzung des „EU-Verfassungskonvents“. Die Erklärung von Laeken zur Zukunft der Europäischen Union (Dezember 2001)	726
X/4	Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 12. Oktober 1993 zum Vertrag über die Europäische Union vom 7. Februar 1992 („Maastricht-Urteil“) – Auszug	734
X/5	Leistungen der Bundesrepublik Deutschland zum Haushalt der Europäischen Gemeinschaften (1968–2001)	736
X/6	Nordatlantikvertrag	737
X/7	Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Auslandseinsatz der Bundeswehr vom 12. Juli 1994 – Auszug	741
X/8	Grundakte über Gegenseitige Beziehungen, Zusammenarbeit und Sicherheit zwischen der NATO und der Russischen Föderation	742
X/9	Charta der Vereinten Nationen	747
X/10	Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) vom 1. August 1975 – Auszüge	760
X/11	Budapester Treffen der Staats- und Regierungschefs der Teilnehmerstaaten der KSZE vom 6. Dezember 1994 – Auszüge a.) Gipfelerklärung von Budapest b.) Beschlüsse von Budapest	769 774
X/12	Deutsches Personal bei internationalen Organisationen	777
X/13	Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen	778
X/14	Entwicklungshilfeleistungen der Länder	780